

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 25 (1938)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Schulhaus Davos-Frauenkirch, von Architekt Rudolf Gabarel BSA, Davos

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

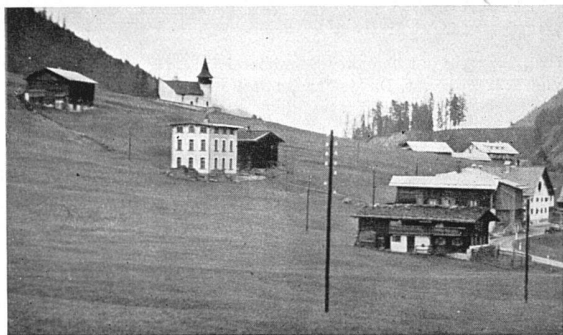
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

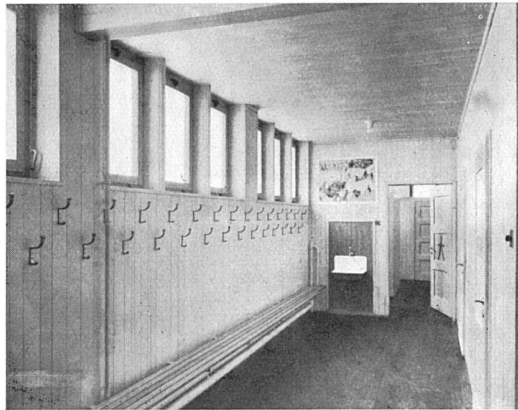
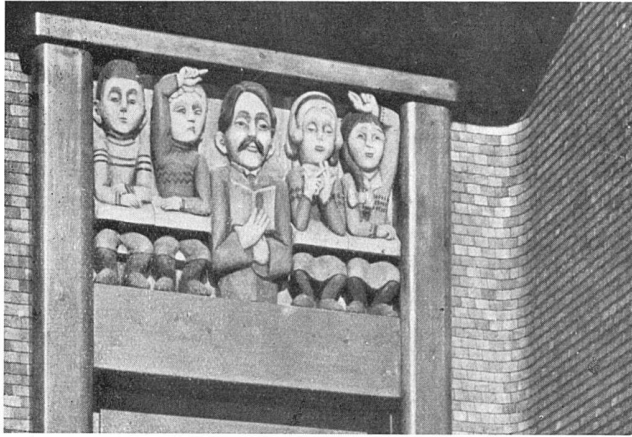


Bergschulhaus in Davos-Frauenkirch  
Rud. Gaberel, Architekt BSA, Davos  
Holzbau mit massivem Unterbau

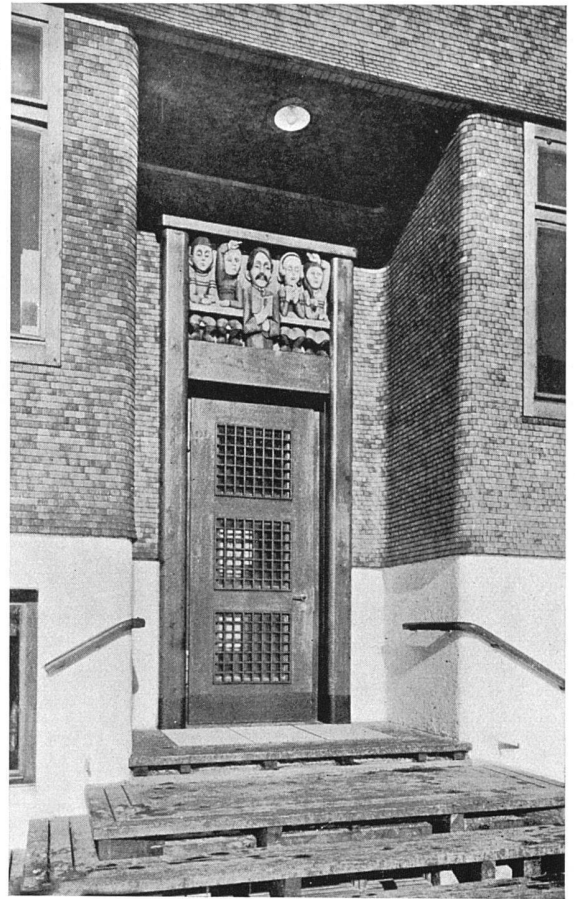
Nach Abklärung aller Wasserzuleitungs- und Kanalisationsfragen wurde vom Kleinen Landrat der Landschaft Davos ein Planwettbewerb unter den selbständig erwerbenden Davoser Architekten veranstaltet. Diese hatten nun die dankbare Aufgabe, durch einen einfachen Holzbau das schöne Landschaftsbild mit der originellen Frauenkirche im Hintergrund wieder herzustellen und für insgesamt 80 Schulkinder gute Lern- und Aufenthaltsbedingungen zu schaffen.

links: Das alte Schulhaus  
unten: «Siebelmatte» mit Kirche, Pfarrhaus und dem neuen Schulhaus



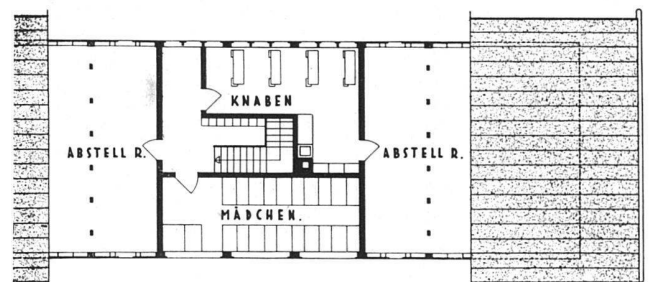
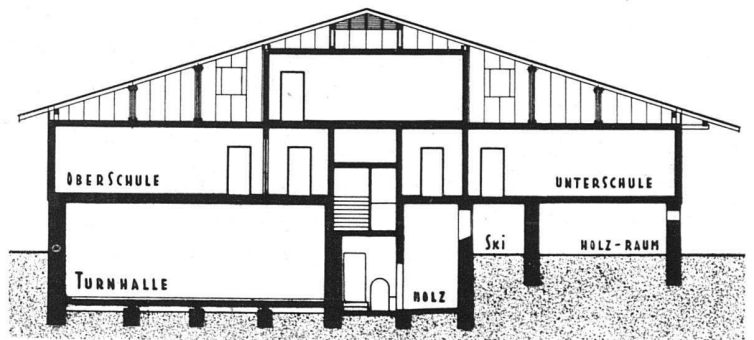


Garderobe darunter Längsschnitt 1:300

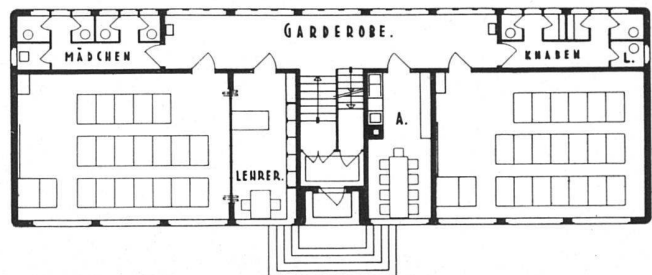
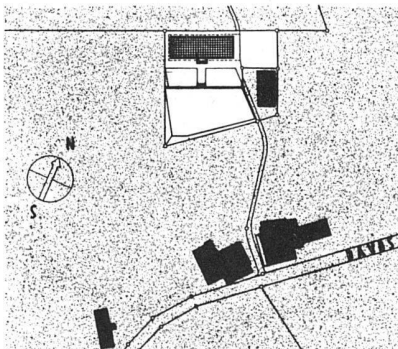


Haupteingang mit bemalter Schnitzerei von E. L. Kirchner, Davos-Frauenkirch

Möglichste Ausnützung des Grundstückes für Spiel- und Turnplatz im Windschatten des Nachbarhauses, Südostlage des Gebäudes, kürzeste Verbindung zwischen Durchgangsweg und Eingang mit dazwischen liegendem Ski- und Schlittenraum. Der Schulhauseingang mit Windfang ist an der Vorderfront so angeordnet, dass für Ankommende jede Gefahr durch herabstürzende Schneemassen vom Dache beseitigt ist. Kurze Treppe zur Kleiderablage, daran anschliessend die Aborte. Es folgen die Unterrichtsräume für die Ober- und Unterschule, das Lehrerzimmer und der Mittagshort für die entfernt wohnenden Schulkinder. Alle diese Räume befinden sich im Erdgeschoss, wobei die Schulräume durch Lehrerzimmer, Treppenhaus und Hort lärmsicher voneinander getrennt sind. Im Obergeschoss liegen ein Handarbeitszimmer für Mädchen mit anschliessendem Estrichraum sowie ein Handfertigkeitenszimmer für Knaben, ebenfalls mit Estrich. Da diese Räume nicht über den Unterrichtszimmern liegen, ist auch hier der Lärm der Nagelschuhe unschädlich gemacht. Im Untergeschoss Ankleideraum, Duschen und Lehrerbadezimmer sowie die mit Holz zu heizende Warmwasserheizungs- und Bereitungsanlage, ferner ein Behälter, der von aussen mit Holz gefüllt werden kann und zu unterst der Obstkeller.



Situation 1:3000 Grundrisse 1:300





Bergschulhaus  
Davos-Frauenkirch  
Rudolf Gaberell,  
Architekt BSA, Davos

Die Turnhalle ist vorläufig nur im Rohbau erstellt, ebenso das Feuerwehrlokal. Die Ausgänge des letzteren liegen am Zugangsweg und sind wie der Haupteingang vor Schneerutsch vom Dach geschützt. Der Weg zu den oberhalb liegenden Nachbarhäusern führt der östlichen Hauswand entlang, durch das herausgezogene Dach ebenfalls vor Schneerutschgefahr gesichert.

Leider reichten die vorhandenen Mittel nur für eine mechanische Lüftung von Ankleideraum, Dusche und Lehrerbad und musste auf eine thermische Ventilation der Unterrichtsräume und Aborte verzichtet werden; alle sind direkt belüftbar.

Baukosten ohne Umgebungsarbeiten, Mobiliar und Zuleitungen Fr. 102 445. Umgebungsarbeiten Fr. 2300. Kubikmeterpreis nach Normen SIA Fr. 51.35.

Besonderen Dank schuldet die Gemeinde der tatkräftigen Initiative von Landammann Dr. Branger (seit 1. Juli 1936 Direktor der Rhätischen Bahnen).

Fotos: E. Meerkämper, Davos-Platz.

oben:  
Schulwerkstatt mit Hobelbänken

Mitte:  
Schulzimmer der Oberschule  
(mit alten Schulbänken)

unten:  
Turnhalle

